

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 88.

Leipzig, Sonnabend den 18. April 1903.

70. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Im Auftrage des Vorstandes des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler beehren wir uns Ihnen nachstehend Mitteilung über die zur diesjährigen Buchhändler-Messe geplanten Festlichkeiten zu machen.

Leipzig, den 14. April 1903.

Der Festausschuß.

Richard Einhorn, Johannes Hirschfeld,
Ferdinand Comnig, Oscar Birch,
Max Weg.

Am Sonnabend, den 9. Mai, von 8 Uhr abends an
Begrüßung und geselliges Beisammensein
in den Sälen des Buchhändlerhauses.

Sonntag, den 10. Mai, nachmittags pünktlich 3 Uhr
Kantate-festmahl
nur im
großen Festsaal des Deutschen Buchhändlerhauses.
Preis des Gedeckes ohne Getränke 5 *M.*

Anmeldungen zur Teilnahme bitten wir möglichst bald, spätestens aber bis zum
Montag, den 27. April,

an die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig zu richten.

Da auch in diesem Jahre nur der große Festsaal benutzt werden kann, machen wir besonders darauf aufmerksam, daß nur etwa 430 Plätze in demselben verfügbar sind und keinesfalls über die angegebene Zahl Plätze ausgegeben werden können.

Zur Teilnahme am Kantate-festmahl sind willkommen

die Mitglieder des Börsenvereins und deren auswärtige zur Abrechnung bevollmächtigte Vertreter, ferner die
Prokuristen auswärtiger und Leipziger Mitglieder.

Die Bestellungen sind eigenhändig mit dem Namen der Börsenvereinsmitglieder zu unterzeichnen (event. ist der Name des Vertreters oder Prokuristen anzugeben) und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Wünschen bezüglich der Tafelordnung, welche man bei der Bestellung angeben wolle, wird der Fest-Ausschuß in weitestgehendem Maße Rechnung tragen. Die Tafelordnung wird im übrigen nach den im vorigen Jahr befolgten Grundsätzen, die allgemeinen Anklang gefunden haben, aufgestellt werden.